

# Erfindungsmeldung

An

Humboldt-Universität zu Berlin

Servicezentrum Forschung

Unter den Linden 6

10099 Berlin

WIRD VON DER HOCHSCHULE AUSGEFÜLLT	
Eingegangen am:	Stempel
Schriftl. Eingangsbestätigung verschickt am:	
Mitteilung über Unvollständigkeit am:	
Ablauf der 4-Monatsfrist zur Inanspruchnahme am:	
Entscheidung über Freigabe oder Inanspruchnahme erfolgte am:	

Gewünschte Korrespondenzadresse:  
(bei Erfindergemeinschaft die Ansprechperson)

Datum: \_\_\_\_\_

\_\_\_\_\_  
Name, Vorname

\_\_\_\_\_  
Abteilung

\_\_\_\_\_  
Straße, Hausnummer

\_\_\_\_\_  
PLZ, Ort

**DIE HOCHSCHULE WIRD DIE EINGEREICHTEN  
UNTERLAGEN VERTRAULICH BEHANDELN!**

## 1. Bezeichnung der Erfindung

---

---

## 2. Zeitraum der Konzeption der Erfindung

Fertigstellung (Monat/Jahr)

(d.h. für den Fachmann nach Angaben des Erfinders/der Erfinderin technisch ausführbar)

---

## 3. Beteiligte Erfinder/innen

Für jeden Erfinder/jede Erfinderin bitte eine Spalte benutzen. Geben Sie hier bitte auch externe Miterfinder/innen oder freie Miterfinder/innen an. Bei mehr als drei Erfindern/innen vermerken Sie bitte die erforderlichen Angaben auf einem getrennten Blatt. Als Erfinder/in gilt derjenige/diejenige, der/die einen eigenständigen Beitrag zur Erfindung leistet.

	Ich melde die genannte Erfindung		
	1	2	3
<b>PERSON</b>			
Name			
Vorname			
Titel / akademischer Grad			
Staatsangehörigkeit			
Anschrift privat			
Telefon privat			
Institut / Lehrstuhl / Klinik / Fachbereich			
Anschrift dienstlich			
Telefon dienstlich			
Faxnummer dienstlich			
Mobilfunknummer			
Emailadresse			
Beruf			
Dienststellung (z. B. Professor/in, Wiss. Assistent/in, Wiss. Mitarbeiter/in, Angestellte/r, Doktorand/in, Diplomand/in, Techniker/in, Stipendiat/in etc.)			
Art der Beschäftigung (z. B. Beamter/Beamtin, Privatarbeits- vertrag, Arbeitsvertrag als Wiss. Mitarbeiter/in / (studentische) Hilfskraft, Werkvertrag etc.)			

	Ich melde die genannte Erfindung		
	1	2	3

<b>ERFINDUNG</b>			
Entstand die Erfindung im Rahmen einer Diplomarbeit, einer Doktorarbeit, evtl. mit Stipendium oder eines Arbeitsvertrages mit der Universität oder Privatarbeitsvertrag? (genaue Angaben)			
Wurde die Aufgabe, die zur Erfindung führte, gestellt?			
Liegt die Erfindung auf dem eigenen Arbeitsgebiet?			
Beruhet die Erfindung maßgeblich auf Erfahrungen oder Arbeiten der Hochschule?			
Anteil an der Erfindung in %			

Wir haben uns auf die oben genannten Anteile an der Erfindung unwiderruflich geeinigt:

Ort, Datum	Ort, Datum	Ort, Datum
Unterschrift (1. Erfinder/in)	Unterschrift (2. Erfinder/in)	Unterschrift (3. Erfinder/in)

#### 4. Projektförderung

Wurde/Wird das Projekt, in dem die Erfindung entstanden ist, von Dritten, wie z.B. durch eine öffentliche Einrichtung (DFG, BMBF, Stiftung, etc.), einen Industriepartner oder im Rahmen eines FuE-Vertrages, gefördert?

Falls ja, bitte die Art der Förderung, den Kurztitel und die Projektnummer angeben. Legen Sie bitte eine Kopie des Projekt- / Förderantrags bei.

Art der Förderung	Titel des Projektes	Projektnummer

## 5. Veröffentlichung

Hat bereits eine Veröffentlichung der Erfindung oder von Teilen der Erfindung stattgefunden (Poster, Vorträge, etc.)? Falls ja, wann?

---

Ist eine Veröffentlichung geplant? Falls ja, bitte Zeitpunkt, Form bzw. Medium angeben.

---

**HINWEIS:** Der Kern der Erfindung, also der erfinderische Gehalt, darf vor einer Patentanmeldung beim Patentamt weltweit noch nie veröffentlicht worden sein (auch nicht von den Erfindern/innen).  
Nach § 42 ArbEG ist ein Erfinder/eine Erfinderin berechtigt, die Diensterfindung im Rahmen seiner/ihrer Lehr- und Forschungstätigkeit zu offenbaren, wenn er/sie dies dem Dienstherrn rechtzeitig, in der Regel zwei Monate zuvor, angezeigt hat.

## 6. Beschreibung der Erfindung

Fügen Sie bitte eine Beschreibung Ihrer Erfindung inkl. erklärender Zeichnungen und aussagekräftiger Schriftstücke (z. B. Publikationen, Prospekte, ausgewähltes Datenmaterial) und Angaben zum Stand der Technik in einer Anlage bei. Einen Vorschlag zur Strukturierung Ihrer Beschreibung finden Sie im Anhang.

## 7. Erklärung

Meines Wissens sind keine weiteren Erfinder/innen an der Erfindung beteiligt. Die Erfindung habe ich vollständig und umfassend beschrieben. Mir ist bekannt, dass alle Veröffentlichungen der Erfindung und alle Mitteilungen an Außenstehende, die nicht zur Geheimhaltung verpflichtet sind, die Erteilung eines Schutzrechtes verhindern können und deshalb erst nach der Patentanmeldung erfolgen dürfen. Vorbenutzungen oder Vorveröffentlichungen sind mir nicht bekannt.

---

Ort, Datum

---

Ort, Datum

---

Ort, Datum

---

Unterschrift (1. Erfinder/in)

---

Unterschrift (2. Erfinder/in)

---

Unterschrift (3. Erfinder/in)

## 8. Anlage

- \_\_\_ Seiten Beschreibung, inkl. \_\_\_ Seiten Zeichnungen
- Anlage mit weiteren Erfinderangaben
- Eigene Arbeiten / Veröffentlichungen auf dem Gebiet der Erfindung
- Quellen zum Stand der Technik (Prospekte, Publikationen etc.)
- Sonstiges: \_\_\_\_\_

## Anhang

Vorschlag für die Strukturierung der Erfindungsbeschreibung:

- **Stand der Technik**
  - ✓ Bisheriger Stand der Technik
  - ✓ Welches Problem hat zu der Erfindung geführt?
  - ✓ Vorherige Erfahrungen oder Entwicklungen der Hochschule bzw. des Institutes
  - ✓ ...
- **Beschreibung der Erfindung**
  - ✓ Technische bzw. wissenschaftliche Grundlagen
  - ✓ Funktionsweise und Aufbau
  - ✓ Vorteile und Verbesserungen gegenüber dem Stand der Technik
  - ✓ Beschreibende Kennzahlen
  - ✓ Realisierung durch Versuche oder Prototypen
  - ✓ ...
- **Versuche**
  - ✓ Bisherige Versuche und deren Ergebnisse
  - ✓ Geplante Versuche und nächste Schritte
- **Patent**
  - ✓ Ist eine Neuheitsrecherche durchgeführt worden?
  - ✓ Bestehen bereits von Ihnen, Ihrer Arbeitsgruppe, Kollegen/innen etc. Patente zu dem Themenbereich der Erfindung?
  - ✓ Besteht bereits Kontakt zu einem Patentanwalt/einer Patentanwältin bzw. wird ein bestimmter Patentanwalt/eine bestimmte Patentanwältin von Ihnen präferiert? Falls ja, bitte den Patentanwalt/die Patentanwältin benennen.
  - ✓ Gibt es Interesse an einer Eigenverwertung, z.B. durch eine Ausgründung oder Weiterentwicklung?
  - ✓ ...
- **Anwendungen**
  - ✓ Welche Anwendungen sind vorstellbar?
  - ✓ Welche Firmen oder Branchen könnten an der Erfindung interessiert sein?
  - ✓ Welche Produkte sind realisierbar?
  - ✓ ...

Zusätzliche Informationen können dem Merkblatt für Patentanmelder entnommen werden.

[http://www.dpma.de/service/formulare\\_merkblaetter/](http://www.dpma.de/service/formulare_merkblaetter/)